

An. 987. sind grausame Sturmwinde gewesen / die viel Gebäude und Bäume eingeworffen / dadurch grosser Schaden geschehen. Sturmwinde.

An. 997. ist ein gross Erdbeben in Sachsen-Lande an der Elbe herauff bis gen Magdeburg gespüret worden. Erdbeben.

An. 1006. hat es um Magdeburg und der Orten umher Bluts-Tropffen auff der Leute Kleider und Gewächse geregnet. Blut-Regen.

An. 1013. im Mayen / als einmahls die Sonne untergangen / hat sich ein grausam Donnerwetter erhoben / so in viel Kirchen geschlagen / die sampt andern Gebäuden angezündet / verbrannt und beschädiget worden sind. Donner.

An. 1120. sind im Junio grausame Donner- und Hagel-Wetter gewesen / so daß das Geträyde auff 9. Meil. Weges in einem Striche hin verderbet / die Vögel in der Luft / Vieh und Menschen zu todt geschlagen.

An. 1150. ist gar ein böses Jahr von erschrecklichen Winden / Donner / Blitz / Hagel und Gewässer gewesen / darauff allerley Land-Plagen erfolget.

An. 1162. sind schreckliche Donner- und Hagel-Wetter entstanden / so vielen Schwangern Schaden gebracht.

An. 1304. sind in einem Donner-Wetter bey Friedeburg an der Saale glüende Steine gefallen / welche Kohl-schwarz / und so heiß / als glüend Eisen gewesen / die haben alles Graß oder Gewächse / wohin sie gefallen / dergestalt versenget / als wenn Kohlfeuer drüber gebrennet hätte.

An. 1331. haben grausame grosse Sturmwinde etliche Thürme an Kirchen und Schlössern eingeworffen.

An. 1382. ist das ganze Jahr über kein Wind gewesen / und die Luft unrein oder faul worden / daß tödtliche Seuchen entstanden. Reinwind

An. 1386. haben grausame Winde Thürme und Häuser eingeworffen.

An. 1409. ist die Nacht nach St. Bartholomäi Tag zu Magdeburg